

Guten Tag,

Ihr Interesse an Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) freut uns, besten Dank für Ihre Zuschrift. Wir bearbeiten Ihr Anliegen werktags unter folgender Nummer **00926286**.

Freundliche Grüsse



Schweizer Radio
und Fernsehen

Ihr SRF Kundendienst

Betreff: Wiedermal gravierende Klimawandel-Falschmeldung in «10vor10» am 06.10.2022
Datum: Sat, 8 Oct 2022 09:11:54 +0200
Von: Rainer Hoffmann
An: Kundendienst SRF (SRF) <srf@srf.ch>
Kopie (CC): Viviane Manz , Winzenried, Kathrin (SRF)

Sehr geehrter Herr Tobias Widmer,

Sie sind als Redakteur für die «10vor10»-Sendung vom 06.10.2022 in SRF1 verantwortlich, wie mein beigefügter Screenshot belegt.

<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/10-vor-10-vom-06-10-2022?urn=urn:srf:video:864f7608-7c63-4332-98c8-93820eca10df>

Ich informiere Sie hiermit erneut darüber, dass am 06.10.2022 in «10vor10» die SRF-TV-Zuschauer über die angeblichen «Auswirkungen des Klimawandels» m.E. getäuscht worden sind, als von Ihnen behauptet worden ist, die Insel Pari (genauer: «Pulau Pari») würde wegen des Klimawandels im Meer versinken.

Ich hatte bereits mindestens zwei bzw. drei Twitter-Tweets mit Hashtag #10vor10 zur Info abgesetzt:

https://twitter.com/Klima_Manifest/status/1578274381855621120

https://twitter.com/Klima_Manifest/status/1578275472571367425

und hier:

https://twitter.com/Klima_Manifest/status/1578348423140343808

Sie sind also auch bereits über meine Kritik informiert, und eine höfliche Bitte auf Korrektur haben Sie von mir auch bereits im 1. Tweet erhalten.

Denn was den SRF-TV-Zuschauern in «10vor10» am 06.10. verschwiegen wurde:

Die Insel «Pulau Pari» liegt in mitten des wohl platten-tektonisch und erdbeben- und vulkanaktivsten Gebiet der Erde.

Der historische und für die Klimageschichte der letzten 150-200 Jahre wichtige Vulkankrater des Krakatau

liegt nur Luftlinie 135km entfernt von der Insel Pulau Pari, siehe Anlage: eigener Google-Earth Nachweis per Screenshot.

Und der Ausbruch-Krater des Tambora von 1815 («Das Jahr ohne Sommer von 1816» nach dem damaligen Tambora-Ausbruch

ist auch der Nachrichten-Redaktion des SRF nachweislich bekannt) ist von dort auch nicht weit entfernt.

All diese Gebiete liegen in der Nähe der tektonisch-gefährlichen Sunda-Bruchlinie. Der beigefügte kurze TV-Ausschnitt von n-tv aus Februar 2011 dokumentiert auf die Schnelle meine Behauptung.

Im übrigen weise ich auf unser längeres Video zum vermeintlichen «Meeresspiegelanstieg» aus dem Jahr 2013 hin,

wo diese relevanten tektonischen Vorgänge visuell noch etwas deutlicher beschrieben werden, ab

Minute 27:05, hier: <https://youtu.be/TKKkOh9EIUM?t=1625>

Auch sogar in DER SPIEGEL wurde im Jahr 2012 über diese tektonischen Vorgänge berichtet, siehe Anlage...

Denn diese Inseln werden genaugenommen nicht direkt überschwemmt, sondern **diese Insel versinken**, d.h. sie sinken ab, sie sinken tiefer wegen der tektonischen Subduktionsvorgänge. Die Inseln werden durch die tektonische Subduktion stetig nach unten gezogen und dann erscheint es irreführend so, als ob die Inseln vom ansteigenden Meeresspiegel überschwemmt werden würden, was aber in Wirklichkeit aber nicht stimmt, weil die Inseln in Wirklichkeit abgesackt sind.

Diese sehr relevanten Vorgänge haben Sie in Ihrer «10vor10»-Sendung zur Klarstellung nicht erwähnt.

Zur Erinnerung: Schauen Sie sich auch zur Erinnerung die SRF-Täuschung aus 2013 an, wo das SRF auch in einer mehrteiligen Senderreihe über «DER ÄQUATOR» behauptet hatte eine Insel bei Kiribati würde angeblich durch den Klimawandel versinken bzw. zerstört werden. Stattdessen stellte sich im nachhinein heraus, dass es die Kiribati-Einwohner selbst waren, die bereits vor damals ca. 80 Jahren Landgewinnungsmassnahmen an der Insel durchgeführt hatten, was sich der Ozean dann aktuell ca. im Jahr 2005 zurückgeholt hatte.

Das alles hatte das SRF damals (und bis heute) dem TV-Zuschauer verschwiegen. Der mediale und klarstellende Vorgang ist unter dem folgenden Blogtext dokumentiert:

<https://klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/addon-kapitel-8-land-unter-bei-srf-dok-10-unbequeme-wahrheiten-ueber-hans-j-schellnhuber/>

Ich hatte Sie bereits per Twitter gebeten, Ihren «10vor10»-Bericht vom 06.10.2022 über die Insel Palau Pari nachträglich ergänzend richtig zu zustellen.

Ich werde sowohl ein eigenes Aufklärungs-Video über die erneute «10vor10»-Klimawandel-Falschmeldung (Falschmeldung wegen Verschweigen) erstellen und beabsichtige auch von meinem Recht gebrauch zu machen, bis zu 26.10.2022

- falls notwendig - eine Beschwerde bei der SRG.D-Ombudsstelle einzureichen, wenn bis zum 24.10.2022 dem Gebührenzahler keine ergänzenden Informationen in «10vor10» über den vollständigen Sachverhalt mitgeteilt worden sind, die ich in diesem Mail oben bisher nur lediglich angedeutet habe. Meine Recherchen zu diesem Thema sind noch erheblich umfangreicher. Es stellt sich deshalb auch die Frage, warum das SRF diese umfangreichen Informationen nicht auch besitzt und nicht auch dem TV-Zuschauer mitteilt, anstatt bei solchen Klimawandel-Sachverhalten laufend

nur Aktivisten nach dem Mund zu reden, anstatt mal selbst zu recherchieren und diese Sachverhalte mal selbst genauer zu hinterfragen. Denn es ist alles seit Jahren bekannt, aber Sie beim SRF berichten darüber nicht.

Dazu haben Sie aber nun Gelegenheit.

Herzliche Grüsse

Rainer Hoffmann

www.klimamanifest.ch